

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 3. August 2011

Nummer 16

Allgemeines

Landesdirektion Chemnitz

BEKANNTMACHUNG

**der Landesdirektion Chemnitz
über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und
Anlagenrechtsbescheinigungen
Gemarkungen Antonsthal, Breitenbrunn und
Rittersgrün
Vom 12. Juli 2011**

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerbirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/7/254

– die bestehende Trinkwasserversorgungsleitung Antonsthal einschließlich Sonder- und Nebenanlagen in der Gemarkung Antonsthal,

Az.: 32-3043/7/255

– die bestehende Trinkwasserversorgungsleitung Breitenbrunn einschließlich Sonder- und Nebenanlagen in der Gemarkung Breitenbrunn,

Az.: 32-3043/7/277

– den bestehenden Hauptsammler Rittersgrün – Waldweg einschließlich Schächte in der Gemarkung Rittersgrün.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Breitenbrunn (**Gemarkungen Antonsthal, Breitenbrunn, Rittersgrün**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom Montag, dem 8. August 2011,
bis Montag, den 5. September 2011,**

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 12. Juli 2011

Landesdirektion Chemnitz
gez. Hagenberg, Referatsleiter

Endspurt für Eigenheimbesitzer und Vermieter:

Darlehensprogramme für Neubau, Sanierung und altersgerechtes Wohnen stark nachgefragt

- **Fördergelder des Freistaats bereits zur Hälfte vergeben**
- **Staatliche Förderung für altersgerechte Modernisierung läuft 2012 aus**

Wer sein Haus sanieren will, einen Neubau plant oder seine Wohnung altersgerecht umrüsten will und dabei auf Fördermittel setzt, muss sich beeilen. „Der sächsische

Fördertopf ist bereits halbleer“, erklärt Gudrun Wojahn, Abteilungsleiterin Wohnungsbau bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), und als solche zuständig für die drei sächsischen Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“, „Energetisch sanieren“ und „Mehrgenerationenwohnen“. „Von den insgesamt 59 Millionen Euro an zinsverbilligten Darlehen, die uns 2011 zur Verfügung standen, haben wir bereits gut 24 Millionen ausgereicht“, ergänzt Gudrun Wojahn. Weitere 13 Millionen seien verplant.

„Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ein Eigenheim zu bauen, zu sanieren oder alters- bzw. behindertengerecht umzubauen, kann noch ein zinsverbilligtes Förderdarlehen bei der SAB beantragen.“ Derzeit liege beispielsweise der aktuelle Förderzins für die energetische Sanierung von Wohngebäuden, die Neubauniveau nach der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 erreichen, bei einem Prozent und damit deutlich unter Marktniveau.

Endspurt heißt es auch für all diejenigen, die das KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ in Anspruch nehmen wollen, das ebenfalls noch über die SAB beantragt werden kann: Der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Haushalt für das Jahr 2012 sieht für dieses Programm keine Mittel mehr vor (bisher rund 100 Millionen Euro). Und das, obwohl das Thema „altersgerechtes Wohnen“ immer wichtiger wird, denn nach aktuellen Prognosen steigt allein in Sachsen bis 2025 die Anzahl der über 65-Jährigen um zwölf Prozent an, während die Gesamtbevölkerung schrumpft.

Detaillierte Informationen zu den Landeswohnungsbauprogrammen des Freistaates sowie zu den KfW-Förderprogrammen des Bundes sind im Internet unter www.sab.sachsen.de zu finden oder telefonisch unter 0351/4910-4920 zu erfragen.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert – Änderung der Entsorgungsleistungen ab 2012



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises,

der Kreistag des Erzgebirgskreises hat im Jahr 2010 beschlossen, die Aufgaben der Abfallwirtschaft mit dem Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsdienstleistungen ab 2012 dem Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) zu übertragen. Für alle Haushalte des Erzgebirgskreises werden ab 2012 folgende einheitliche Entsorgungsdienstleistungen angeboten:

Entsorgungsleistungen

Abfallart	Entsorgungsspektrum und -rhythmus
Restabfall	<ul style="list-style-type: none"> ➤ grundstücksbezogene Entsorgung ➤ 2- wöchentlicher Entsorgungsrhythmus
Sperrabfall	<ul style="list-style-type: none"> ➤ grundstücksbezogene Entsorgung (Kartensammlung) ➤ Selbstanlieferung an den Wertstoffhöfen

Impressum:

Papier/Pappe/Kartonagen

- grundstücksbezogene Entsorgung (Blaue Tonne)
- 4-wöchentlicher Entsorgungsrhythmus
- Wegfall der Großbehälter an den Wertstoffplätzen

Elektro- und Elektronikaltgeräte

- Annahme an Wertstoffhöfen

Schadstoffe

- 2 x jährlich mobile Sammlung
- 1 x monatlich stationäre Annahme an ausgewählten Wertstoffhöfen

Bioabfall

- grundstücksbezogene Entsorgung
- kein Anschlusszwang

Kompostierbare Gartenabfälle aus Haushalten

- Selbstanlieferung an den Wertstoffhöfen (gegen Gebühr)
- Nutzung der Biotonne möglich

Weihnachtsbäume

- grundstücksbezogene Entsorgung

Die Entsorgung des Gelben Sackes bzw. der Gelben Tonne wird auch weiterhin von einem beauftragten Entsorger der Dualen System Deutschland GmbH durchgeführt. Zusätzlich können auf den im Erzgebirgskreis bewirtschafteten Wertstoffhöfen Abfälle, Wertstoffe und Elektro- und Elektronikaltgeräte nach Maßgabe der künftigen Satzung abgegeben werden. Über die ab 2012 im Kreisgebiet bewirtschafteten Wertstoffhöfe wird der ZAS gesondert informieren.

Der Erzgebirgskreis wird ab 2012 in drei Entsorgungsgebiete aufgeteilt:

Ihr Ort gehört zum **Entsorgungsgebiet West**.

Die Übersicht über die Entsorgungsgebiete sehen Sie auf der beigefügten Karte.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir hoffen, Ihnen mit unserer Veröffentlichung einen ersten kurzen Überblick über die Neustrukturierung der Abfallentsorgung im Erzgebirgskreis ab dem 01.01.2012 gegeben zu haben. Wir werden Sie ab sofort regelmäßig über weitere Einzelheiten informieren.

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Unsere Veröffentlichungen finden sie in ihren künftigen kommunalen Amtsblättern, auf der Internetseite des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) sowie auf der Homepage des Zweckverbandes (www.za-sws.de).

Kulturangebot

Zeitraum 01.08. bis 20.08.2011

- 06. - 07.08.** Sommerschau der Kleintierzüchter und Naturmarkt – Kleintierzüchterverein 1897 e. V. und Landschaftspflegeverband Westergebirge e. V.
- 09.08.**
13.00 Uhr Ausfahrt zur Naturbühne Greifensteine – Seniorenverein Rittersgrün e. V., Hr. Süß, Tel. 037757/7577
- 20.08.**
• Halbtagesausfahrt und Wanderung nach Reichenbach/Vogtland – Heimatverein Silberwätsche e. V., Hr. Schlegel, Tel. 03774/21577
• Zugfahrt nach Karlsbad über den Erzgebirgskamm – EZV Rittersgrün e. V., Hr. Bleyl, Tel. 037757/18886
- 14.00 Uhr Bauernfest am „Hexenhäusel“ in Breitenbrunn – EZV Breitenbrunn e. V., Klaus Franke, Tel. 037756/1624

Kleintierzüchterverein 1897 e. V. Breitenbrunn:

Sommerschau der Kleintierzüchter Breitenbrunn
am 06. August 2011

Hiermit lädt der Kleintierzüchterverein 1897 e. V. Breitenbrunn alle Interessenten sowie Gäste aus nah und fern zu seiner diesjährigen Sommerschau in das herrliche Ambiente der Jagdschlossruine recht herzlich ein. Die Schau wird am Samstag um **10.00 Uhr** eröffnet. Es werden Geflügel und Kaninchen in den unterschiedlichsten Rassen und Farbschlägen zu bewundern sein. Für unsere Besucher halten wir eine interessante Begegnung aus dem Tierreich bereit. Ebenso findet traditionell auch wieder der Naturmarkt des Landschaftspflegeverbandes statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es eine Tombola geben. Für die Speisen und Getränke sorgen die Vereinsmitglieder. Also liebe Interessenten, bitte Termin vormerken.

Gut Zucht! Der Vorstand

Der Landschaftspflegeverband Westergebirge e. V.

mit Sitz in Schneeberg lädt zum
14. Naturmarkt in Breitenbrunn
an der Hauptstraße und auf dem Parkplatz
Nähe Abenteuerspielplatz

am Samstag, dem 06. August 2011, herzlich ein

Über 20 Anbieter verwandeln die Hauptstraße bzw. den Parkplatz am Abenteuerspielplatz in Breitenbrunn in einen Marktplatz und Schauplatz für regionale Produkte und historisches Handwerk. Direktvermarkter präsentieren Köstlichkeiten wie Käse- und Milchspezialitäten vom Rind und vom Büffel, Fleisch und Hausmacherwurst, Obst & Gemüse der Saison und weitere kulinarische Leckerbissen. Weiterhin im Angebot sind Naturprodukte, Zwiebelzöpfe, Kräuter-Tee-Gewürze, Eier, Backwaren und einiges mehr. Für die „kleinen Marktbesucher“ gibt es eine Bastelstraße an dem Stand der Landfrauen; dort kann man kleine

Heufiguren herstellen. Der vom Landschaftspflegeverband mit Unterstützung der Gemeinde Breitenbrunn organisierte **14. Breitenbrunner Naturmarkt** findet am **Samstag, dem 6. August 11**, an der Hauptstraße und auf dem Parkplatz nahe Abenteuerspielplatz von 09.30 bis 16.30 Uhr statt. Tierisches bestimmt das Programm in der Schlossruine: Dort findet eine Geflügel- und Rassekaninchenausstellung statt. Diese wird vom Kleintierzüchterverein 1897 e. V. Breitenbrunn organisiert.

Alle Veranstalter laden ganz herzlich ein und hoffen auf eine gute Resonanz sowie auf schönes Wetter.

Liebe Rätselfreunde,

Ich bedanke mich für eure Zuschriften. Ich gebe hier die Lösungen des Rätsels „Querdenker“ bekannt:

1. GRASMUECKEN, 2. LIEBFRAUENMILCH, 3. URLAUB, 4. WEIDENKAETZCHEN, 5. SCHATTEN, 6. KNIEKEHLE, 7. SPASSVOGEL, 8. PUPILLEN, 9. FALSCHGELD, 10. HERING, 11. ANKER, 12. NASENBEIN, 13. IM DUDEN, 14. GLEICHGEWICHT

LÖSUNGSWORT: GLÜCKSPFENNIG

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Von 12 richtigen Einsendungen haben gewonnen: Frau I. Dheusing aus Breitenbrunn, Frau I. Lang aus Breitenbrunn und Frau H. Schenk aus Antonsthal.

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel. Sei auch du dabei!

Personensuche

1. _____
er gibt vor, besondere Fähigkeiten zu haben
2. _____
er handelt töricht und unüberlegt
3. _____
er ist ein Frauenheld
4. _____
sie ist Modell für eine Näherin
5. _____
er ist ein unaufmerksamer Mensch
6. _____
er ist ein Alkoholtester
7. _____
er sieht lächerlich aus
8. _____
er hat Schmetterlinge im Bauch
9. _____
er ist Übernachtbesuch
10. _____
er ist ein Spitzel
11. _____
er ist ein Heuchler
12. _____
er ist ein eingedeutschter Verlierer
13. _____
er kommt irgendwie durch
14. _____
sie ist ein einfaches Mädchen

BEN - BENS - BU - BUER - DEN -
 DER - DER - FI - GAST - GER - GER - GIER -
 GUR - JAE - KO - KUENST - LA - LAND -
 LANG - LE - LEI - LER - LIE - LO - LO -
 ME - MUET - OHR - PE - PO - PUP - RAN -
 SCHAR - SCHIESS - SCHILD - SCHLAF -
 SCHNAPS - SCHNEI - SCHUER - SE - SER -
 STER - TAN - TER - TRE - VER - ZE - ZE -
 ZEN

Prinzip dieses Rätsels

Versuche aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, korrekt einordnen.

Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung. Gesucht werden Personen, das konntet ihr euch schon aus dem Namen des Rätsels entnehmen.

Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben.

Das Lösungswort steht für einen „Alkoholiker“.

Viel Spaß  wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 20.08.2011

Drei Gewinner können sich wieder freuen.

Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt.

Die Bekanntgabe erfolgt im übernächsten Amtsblatt.

Lösungswort:

Absender nicht vergessen

Spaziergang
statt Porto

Andrea Nowak

Neue Siedlung 8

KW: **Personenrätsel**

Amtsblatt Nr. 16

im Ort

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich **am Freitag, dem 12.08.2011, 19.00 Uhr**, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 05.08.2011

Frau Thea Jungnickel zum 78. Geburtstag
 Frau Erika Anger zum 71. Geburtstag

am 06.08.2011

Frau Hildegard Brysch zum 85. Geburtstag
 Frau Edith Novotny zum 73. Geburtstag

am 08.08.2011

Frau Ilse Ullmann zum 83. Geburtstag
 Herr Alfred Zablowski zum 76. Geburtstag

am 09.08.2011

Frau Johanne Hensel zum 78. Geburtstag

am 11.08.2011

Frau Käte Lang zum 82. Geburtstag
 Frau Margot Müller zum 78. Geburtstag

am 12.08.2011

Herrn Dr. Josef Tschwatschal zum 83. Geburtstag

am 14.08.2011

Frau Alma König zum 82. Geburtstag
 Herr Herbert Lang zum 74. Geburtstag
 Frau Hannelore Peter zum 74. Geburtstag
 Frau Christa Fritsch zum 72. Geburtstag

am 15.08.2011

Frau Inge Treppner zum 77. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische
 Christophorus-Kirchgemeinde
 Breitenbrunn

Gottesdienste



7. Sonntag nach Trinitatis - 07.08.2011

09.30 Uhr Gottesdienst; Fahrdienst: Fam. Gerald Knoch,
 Tel.: 037756/1457
 Kindergottesdienst

8. Sonntag nach Trinitatis - 14.08.2011

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst; Fahrdienst: Fam. Gerald Knoch, Tel.: 037756/1457
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Andacht im Pflege- heim Breitenbrunn	Dienstag, 09.08.	15.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft	Donnerstag, 11.08.	09.00 Uhr
Frauentreff	Dienstag, 16.08.	16.30 Uhr
	<i>Sommerfest mit Grillen im Pfarrgarten</i>	

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkundende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kundende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn****Mittwoch, 03.08.11**

06.00 Uhr Gebetstreffen

Sonntag, 07.08.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 08.08.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 10.08.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

Donnerstag, 11.08.11

19.30 Uhr Israel-Bericht mit Pfarrer Köhler in der EmK Antonsthal

Sonntag, 14.08.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 15.08.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 17.08.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 03.08.11

19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 05.08.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 06.08.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 07.08.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Montag, 08.08.11

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 09.08.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 11.08.11

09.00 Uhr Multi-Kind-Treff

Freitag, 12.08.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 13.08.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 14.08.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Dienstag, 16.08.11

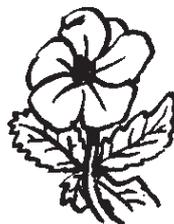
19.30 Uhr Bibelstunde

„Wahrer Glaube ist niemals allein. Er wird immer begleitet von Erwartung. Wer den Verheißungen Gottes glaubt, der erwartet, dass sie auch erfüllt werden. Wo keine Erwartung ist, ist kein Glaube.“

A. W. Tozer

OT Antonsthal/Antonshöhe**Allgemeines****Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat August 2011

**nachträglich:****am 02.08.2011**

Frau Christa Hering
Frau Inge Harbig

zum 88. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

am 03.08.2011

Frau Lotte Lauckner
Herrn Winfried Büttner

zum 90. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

am 07.08.2011

Herrn Siegfried Teumer

zum 74. Geburtstag

am 08.08.2011

Frau Ursula Ratzke

zum 81. Geburtstag

am 09.08.2011

Frau Brunhilde Boese

zum 80. Geburtstag

am 16.08.2011

Frau Elsbeth Steudel

zum 81. Geburtstag

am 17.08.2011

Frau Liesbeth Otto

zum 86. Geburtstag

Frau Brigitte Klohs

zum 79. Geburtstag

am 20.08.2011

Frau Paula Keller

zum 86. Geburtstag

am 21.08.2011	Frau Ursula Illing	zum 80. Geburtstag
	Frau Luise Müller	zum 74. Geburtstag
am 22.08.2011	Herrn Ewald Räßel	zum 87. Geburtstag
am 23.08.2011	Frau Else Hutzschenreuter	zum 81. Geburtstag
am 28.08.2011	Frau Erika Weißbach	zum 71. Geburtstag
am 30.08.2011	Frau Annelies Buttler	zum 74. Geburtstag
am 31.08.2011	Herrn Roland Büttner	zum 75. Geburtstag
	Herrn Johannes Porkert	zum 74. Geburtstag

Schulnachrichten

Am 20. August 2011 ist Einschulung

Wir freuen uns, dass wir in der Grundschule Antonsthal folgende Erstklässler begrüßen können:

Carolin Dsaak	Anna Marie Friedel
Melina-Lynn Laub	Shanice Martin
Laura Pausch	Emily Rudolph
Jasmin Thätz	Laura Trommler
Tamina Ulrich	
Alessandro Berger	Franz Fiedler
Joel Haustein	Paul Kühnscherf
Thorben Planitzer	Jonas Rech
Peter Schmiedel	Sallyvan Schneider
Jacob Teumer	

Die **Einschulungsfeier** beginnt um **14.00 Uhr** im Haus des Gastes in Breitenbrunn. Wir wünschen allen Kindern eine schöne Feier im Kreise ihrer Familie, einen guten Start in das Schulleben und viel Freude beim Lernen.

Fischer, Bürgermeister

Vereinsnachrichten

Heimatverein „Silberwäsche“ Antonsthal e. V.

Der Heimatverein Silberwäsche lädt zur Besichtigung der neuen Sonderausstellung „Die Bergbaulandschaft im Großraum Schwarzenberg“ herzlich ein.

Die ausgestellten Fotos im Museum „Silberwäsche“ Antonsthal sind zwischen den Jahren 2004 bis 2011 entstanden. Viele der gezeigten Gruben sind heute nicht mehr befahrbar. Sie wurden zum Teil durch Sanierungsarbeiten für „immer“ geschlossen. Das Ziel der Aussteller Jörg Baumann und Lutz Hoffmann ist es, historische Gruben und Bergwerke in der Gegend um Schwarzenberg zu dokumentieren. Der Bergbau im Erzgebirge hat über Hunderte von Jahren den Menschen Arbeit, Lohn, Brot und eine Heimat gegeben. Die Bergleute haben den größten Anteil am Wohlstand des Freistaates Sachsen und dieser Region. Die schwere und mühevollen Arbeit der Bergleute soll niemals in Vergessenheit geraten.

Mit diesen Bildern verneigen wir uns mit Hochachtung und mit einem „Glück Auf“ für die vollbrachte Leistung.



Lutz Hoffmann und Jörg Baumann bedanken sich bei allen Sponsoren und Helfern. Die Ausstellung befindet sich bis Ende August im Museum „Silberwäsche Antonsthal“.

U. u. P. Nerger

– Gruppe Wandern –

Juli-Wanderung

Am Sonnabend, dem 16.07.2011, hatte Wanderwart Heinz Schlegel alle Wander- und Heimatfreunde aus Antonsthal und Umgebung zu unserer Juli-Wanderung eingeladen. Nachdem in Schwarzenberg die letzten Wanderfreunde zugestiegen waren, brachte uns der Bus der Fa. Weidtmann bis nach Lauter zur Kreuzung „Waldhaus“. Bei schönstem Wanderwetter begaben sich um die 35 Wanderfreunde auf ihre ca. 6 km lange Tour durch den Lauterer Forst in Richtung Heideberg nach Aue. Nach unserer gemütlichen Wanderung erwartete uns ein romantisches und reizvolles Ausflugsziel, die höchstgelegene Gaststätte von Aue, die Parkwarte.



Motto für die Gäste: Vergessen Sie den Alltag! Genießen Sie den traumhaften Blick über Aue. Erleben Sie geschmackvolle erzgebirgische Highlights und entspannen Sie sich im Restaurant oder auf der Terrasse bei einem Glas Bier oder einem guten Wein.

Weithin sichtbar erstrahlt die ca. 100 Jahre alte, ehrwürdige Gaststätte seit 1996 wieder in neuem Glanz. Alle Wanderfreunde waren beeindruckt, nur ganz wenige waren schon mal hier gewesen. Wir stärkten uns mit Kaffee und Kuchen, erfrischten uns mit Wasser oder Bier und verbrachten noch einige Zeit auf der wunderschönen Terrasse des Hauses. Wir konnten bei herrlichem Sonnenschein einen tollen Ausblick auf die Stadt Aue genießen, eine Cessna beim Rundflug über das Stadtgebiet beobachten und gleichzeitig eine Hochzeitsgesellschaft bewundern, die im Gelände der Parkwarte feierte.

In früheren Jahren fand auch das Parkfest von Aue auf dem Heideberg statt, das aber seit 7 Jahren nun direkt als Stadtfest in die Stadt verlegt wurde. Mancher Wanderfreund konnte sich aber noch an das große Riesenrad auf dem Heideberg erinnern.

Nach einem wohlschmeckenden Abendbrot wanderten wir weiter bergab. Einige Wanderfreundinnen nahmen zum Probesitzen auf dem XXL-Stuhl von Peter Paul Brockhagl Platz, um noch ein Erinnerungsfoto vom Heideberg zu schießen. An der Haltestelle am Tierpark Aue erwartete uns bereits unser Busfahrer Uwe und brachte uns mit seinem Bus wieder glücklich nach Hause.

Ein Dankeschön gilt unserem Wanderwart Heinz Schlegel, der dieses Wanderziel ausgewählt und die organisatorischen Vorbereitungen getroffen hatte.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 03.08.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 04.08.11

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 07.08.11

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst

Montag, 08.08.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 09.08.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 10.08.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 11.08.11

19.30 Uhr Allianz - Israel-Bericht mit Pfarrer Köhler in der EmK

Sonntag, 14.08.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 15.08.11

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 16.08.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 17.08.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 04.08.11

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 05.08.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 07.08.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 11.08.11

19.30 Uhr Allianzveranstaltung in der EMK
Israelvortrag mit Pfarrer Köhler

Freitag, 12.08.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 14.08.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn
sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn
gratulieren folgenden Bürgern
ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 9. August

Frau Gerda Grun

zum 86. Geburtstag
Steinheidel

am 15. August

Herrn Erich Strobel

zum 71. Geburtstag

am 17. August

Frau Hannelore Adam

zum 72. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

jeweils **Mittwoch, 3. und 17. August**

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im Raum der Stille in den Kliniken
Erlabrunn

Abschied nehmen heißt's im „Schwalbennest“

Am 17. Juni 2011 war es endlich so weit. Für 10 Schulanfänger ging es mit dem Bus nach Johanngeorgenstadt ins Schullandheim. Dort konnten die Kinder im schönen

Lehmergrund im Wasser Natursteine unter dem Motto „Die Kraft der Natur - Steine mit allen Sinnen erleben“ suchen und bestimmen. Dabei stand uns hilfreich Herr Thonfeld von „Tonis Haus der Steine“ aus Geyer zur Seite. Im Schullandheim ging es danach heiß her – mit Herrn Berthold bastelten die Kinder ihre eigene Fackel für die bevorstehende Fackelwanderung am Abend. Im nahegelegenen Wald sammelten die Kinder Stöcke für Lagerfeuer. Eine besondere Überraschung war der Besuch vom „Wurzel Rudi“ aus der Auersbergregion, der für jedes Kind eine Zuckertüte im Gepäck hatte.



Anschließend ging es zum Grillplatz, wo eine von den Eltern ausgerichtete Grillparty für die Kinder, bis in die späten Abendstunden stattfand.

Im Anschluss hatten sich die Eltern noch eine ganz besonders tolle Überraschung ausgedacht. Die Muttis und Vatis schlüpften in die Rolle von Schneewittchen und den sieben Zwergen. Die Freude der Kinder hierüber äußerte sich in einem tosenden Beifall.

Am Lagerfeuer klang dieser erlebnisreiche Tag dann aus und alle Kinder fielen in der Jugendherberge zu später Stunde in einen tiefen Schlaf.

Am nächsten Morgen wurde bei einem leckeren Frühstück frische Kraft getankt und dank vieler fleißiger Helfer war auch schnell alles wieder aufgeräumt.

Die 18 „Schlaufüchse“ haben ebenfalls am 17. Juni 2011 ihr Hortabschlussfest für das zu Ende gehende Schuljahr gefeiert. Diesmal begann der Nachmittag mit einem überraschenden Besuch von Herrn Scholz vom Outdoor-Team Johannegeorgenstadt. Er holte die Kinder zu einer spannenden Schnitzeljagd und GPS-Wanderung ab. Die Kinder wurden nun in eine Jäger- und Hasengruppe eingeteilt und los ging die aufregende Jagd durch Wiesen und Wälder. Mit Hilfe des GPS-Gerätes wurde dann nach mehrstündiger Suche auch endlich der Schatz gefunden und noch vor Ort verspeist.

Kurz vor den Teufelssteinen mussten die Kinder aber noch eine heikle Aufgabe lösen, um ans Ziel zu kommen. Das Outdoor-Team hatte über dem Steinbach an zwei Bäumen ein langes Seil gespannt und jedes Kind musste, mit einem Gurt gesichert, sich über das Wasser hangeln. Aber auch diese Aufgabe meisterten alle mit großem Geschick.

Für die Kinder war aber dieser schöne Tag noch nicht zu Ende. Weiter ging die Fahrt dann in Richtung Oberjugel, wo schon die Eltern, Großeltern und Geschwister auf ihre hungrigen Sprösslinge warteten.



Sie alle hatten liebevoll eine Grillparty vorbereitet und in gemütlicher Runde saßen alle beisammen und ließen sich die vielen Köstlichkeiten schmecken. Anschließend überraschten die Hortkinder ihre Eltern mit einem selbst einstudierten „Schlaufuchs TV-Sender Programm“, bei welchem die Kinder in die verschiedensten Rollen schlüpften. Nach großem Beifall wurden zum Schluss 8 Kinder feierlich aus dem Hort verabschiedet.



Highlight dieses Abends war aber das Fußballspiel Eltern gegen Kinder, das dann mit dem Punktestand 2:2 und großem Gelächter endete. Als Preis bekamen die großen und kleinen Fußballer einen selbstgebackenen Pokal überreicht, wobei es sich keiner nehmen lassen hatte, zu kosten. Nach diesem aufregenden und ereignisreichen Tag verabschiedeten sich die Eltern von ihren Kindern, und nach einer Nachtwanderung mit Fackeln und gegrillten Marshmallows am Lagerfeuer fielen alle Kinder hundemüde in die Betten der Jugendherberge Oberjugel. Am nächsten Morgen, nach einem leckeren Frühstück, wurden die Kinder abgeholt, und es gab vieles zu erzählen. Für die Kinder waren es erlebnisreiche Stunden, die sie nicht so schnell vergessen werden. Wir möchten uns ganz herzlich für die Vorbereitung und Unterstützung bei den Eltern, der Feuerwehr Erlabrunn, dem Outdoor-Team und Herrn Berthold vom Schullandheim Oberjugel bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kita „Schwalbennest“

Geschichte der FFW Erlabrunn 10. Fortsetzung

1998 Das Jahr beginnt wieder mit Verkehrsunfällen. Auf Grund von Straßenglätte und abgefahrenen Reifen über-
schlag sich am Gemeindeamt ein Trabi und landete im

Steinbach. Zum Glück passierte dem jungen Anfänger nichts. Nach drei Stunden konnte das Fahrzeug geborgen werden.



Bergung des in den Steinbach gestürzten Trabants.

Am nächsten Tag, dem 24.1.98, gehts weiter. Nähe des Gerätehauses fuhren durch die Straßenglätte zwei Fahrzeuge ineinander. Die Bergung und Ölspurbeseitigung dauerte zwei Stunden. Und noch am gleichen Tag landete eine Fahrerin bei Georgental im Straßengraben. Der Fahrerin passierte nichts, aber der Wagen war Schrott. Dann war erst mal Pause.

3.2.98 Der Bürgermeister erläuterte dem Feuerwehrausschuss die Räumlichkeiten im neuen Gerätehaus. Der FWA schlägt dem Gemeinderat vor, die Wohnung im neuen Haus dem Wehrleiter mit seiner Familie zu vermieten. Wurde akzeptiert.

6.3.98 Jahreshauptversammlung. An der Spitze der Ehrengäste wurde der Landrat Herr Matko besonders begrüßt.

Sein Beitrag galt besonders der ehrenamtlichen und äußerst notwendigen Tätigkeit in der freiwilligen Feuerwehr. In der anschließenden Wahl wurde der Wehrleiter wieder für weitere fünf Jahre von den Kameradinnen und Kameraden gewählt.



Der Landrat Herr Matko bei seinen Ausführungen. Links Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband, rechts Kreisbrandmeister.

7.4.98 Bauberatung im neuen Gerätehaus, Teilnahme die Wehrleitung. Zielstellung der Abschlussarbeiten soll der 1.9.1998 sein. Die FFW will folgende Eigenleistungen bringen:

- Anbringen der Außenholzverschalung und mit Schutzanstrich versehen
- Malerarbeiten in der Fahrzeughalle und Nebenräumen sowie diverse andere Tätigkeiten
- Bauholzgewinnung für die Gemeinde an der Siedlung Waldeck.

Und immer wieder Einsätze bei Verkehrsunfällen auf der S 272. Am Ostersonntag Überschlag eines PKWs, Fahrer schwer verletzt. Öl- und Benzinbeseitigung.

17.4.98 Holzeinschlag hinter dem Hochhaus. Eine der Verpflichtungen.



Holzfallaktion. Steffen Richter gibt Anweisung.

Ab Mai beginnen die Arbeiten am Gerätehaus. Als erstes Anbringen der Latten für die Verschalung. Zunehmend sieht man die Fortschritte am Bau. Innen- und Außenputz ist angebracht, Fenster und Tore eingebaut.

Und wie sollte es anders sein, wieder ein Verkehrsunfall. Am 3.6.98 beachtete ein PKW-Fahrer die halbseitige Sperrung der Brücke am Gemeindeamt nicht, überschlug sich und landete auf dem Dach. Beseitigung des Schrottautos 1 Stunde.

Täglich kann man nun Kameraden beim Arbeiten im Gerätehaus antreffen. Die Fußbodenplatten werden von Günther Krauß und Kurt Geßner verlegt. Qualitätsarbeit. Die Außenfassade ist auch fertig. Schmuck sieht sie aus mit dem Giebelbild.



Unser neues Domizil.

Derweilen gehen die Innenarbeiten zügig dem Ende zu. Letzte Malerarbeiten, Regaleeinbau u.a. werden getätigt. Nun gehts an die Gestaltung des Außengeländes. Von einer Firma wird die Zufahrt gepflastert. Mutterboden wird angefahren und aufgetragen. Und dann ist es so weit.

Am 3.10.1998, dem Tag der Einheit, wird in Form eines Volksfestes das Gerätehaus vom evangelischen Pfarrer und katholischen Pastor geweiht und anschließend vom Bürgermeister der Wehr übergeben.

Zahlreiche Ehrengäste wie der Landrat, Bundestagsabgeordnete, Vertreter vom Regierungspräsidium und Baufirmen sowie Parteien und Vereinen sowie viele Bürger der Gemeinde bekundeten ihr Interesse für das so notwendige Bauwerk.

Auch von der Partnergemeinde aus Niederbayern kam unter Leitung des Bürgermeisters eine Abordnung mit Vertretern der FFw.



Die Fahndelelegation aus Niederbayern; rechts unser Fahnenträger.



Bürgermeister Wilhelm bei seiner Eröffnungsrede. I. die zahlreichen Ehrengäste.

Nach den Reden und Grußworten der vielen Ehrengäste und benachbarter Feuerwehren wurden am Bau beteiligte Wehrangehörige ausgezeichnet. Aber auch über 50 Jahre tätige Feuerwehrangehörige wurden vom Landesfeuerwehrverband mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet, so

- Kurt Geßner
- Erich Bauman
- Horst Netuschil
- Manfred Reißmann

Im Festzelt spielte anschließend die Feuerwehrkapelle aus Carlsfeld. Am Abend war dann Stimmung und Tanzen mit den Randfichten angesagt. Besinnlicher ging es dann am Sonntag weiter.

Auf dem Waldfriedhof in Steinheidel wurde der verstorbene Kameradin und Kameraden gedacht. Nach einer Gedenkrede für die Verstorbenen durch den Kameraden

Gotthard Lang, legte der Wehrleiter an den Gräbern Blumen des Gedenkens nieder.



Auf dem Waldfriedhof zur Totenehrung.

Anschließend fand im Menzelpark ein Festgottesdienst statt. Unsere katholischen Gäste aus Niederbayern waren beeindruckt, auch vom Totengedenken. Vor der Abreise der Hebertsfeldener trafen sich noch einmal alle vor dem Gerätehaus, wo der Breitenbrunner Posaunenchor aufspielte.

Mehrmals wurde in der Presse über das Ereignis in Erlabrunn berichtet, selbst bei den Bayern. In unserer Chronik wird es auf über dreißig Blatt in Bild und Wort dargestellt. Aber Ausruhen und Feiern gibt es nicht. Der Alltag hat uns wieder. Am 20.10.98 gilt es, eine über 3 km lange Ölspur mit der Nachbarwehr zu beseitigen.

Auch ein umgestürzter Baum, der die Straße nach Fällbach blockiert, musste beseitigt werden.

Aber auch im Gerätehaus gab es immer zu tun. Zahlreiche Gäste kamen zur Besichtigung, die betreut werden mussten, so u.a. Kindergarten, Schulklassen, Nachbarwehren und andere Interessierte.

Stolz wurde berichtet, dass Wehrangehörige über 600 Stunden Eigenleistung erbrachten. Nicht zu vergessen, was die Kameradinnen vollbrachten beim Reinemachen, Versorgung der Kameraden und Gäste. Und was ebenfalls nicht honoriert oder erwähnt wurde, ungezählte Stunden beim Umzug und Einräumen.

15.12.98 wieder ein Einsatz zum Auspumpen der Kellerräume im Sportlerheim. Beim Eintreffen der Wehr wurde festgestellt, dass es kein Wasser vom Steinbach war, sondern Fäkalien der nahen Leitung von Johanngeorgensstadt, die nahe des Heimes verstopft war. Es konnte nur der laufende Zufluss abgepumpt werden. Erst als von der Wasserwirtschaft die Leitung mit dem Hochdruckspülgerät freigespült war, konnte mit dem Auspumpen begonnen werden. Die stinkende Brühe stand ca. 1,50 hoch.

Aber immer noch gab es keine Ruhe. Am 16.12.98 wurde die Wehr mit Breitenbrunn und Antonsthal zu einer Katastrophenübung auf den Rabenberg durch den Kreisbrandmeister alarmiert. Ziel war Zusammenwirken bei Menschenrettung aus dem 4. Stock. Das klappte zwar, aber bei der Ankunft machte unser LO keinen Mucks mehr. Die zwei Maschinisten fanden die Ursache, Kabelbruch. Heimfahrt war gewährleistet.

Das Jahr 1999 begann ruhig. Nur zwei kleinere Einsätze standen zu Buche. Mehrfach konnte die Einladung zu Jubiläen anderer Wehren genutzt werden.

Am 1.10.98 wurde wieder mal zu einer Ölspurbeseitigung

ausgerückt: Und dasselbe wieder am 9.10.98. Die S 272 ist breiter als manche Bundesstraße, und doch gibts immer wieder Verkehrsunfälle.

11.11.1998 Keine Faschingsveranstaltung, sondern ein schon längst fälliger Besuch der Rettungsleitstelle im Landratsamt Aue. Interessant auch für die Jugendlichen, wie die dort Beschäftigten bei Eingang einer Gefahrenmeldung reagieren und die notwendigen Weisungen ausführen.

Auch zu anderweitigen Veranstaltungen im Ort nahm die Wehr teil. So wurde am Volkstrauertag mit anderen Vereinen an den Ehrenmalen am Fällbacher Kreuz und Steinheidel der Millionen Toten von Kriegen und Gewaltherrschaft gedacht.



Volkstrauertag. links Vors. des EZV Wilhelm, Mitte Wehrl. Ossowski, rechts Bürgermeister Wilhelm.

Und dann gab es endlich Ruhe in diesem ereignis- und arbeitsreichen Jahr. Ohne Störungen klang es aus.

Gotthard Lang

Fortsetzung folgt

Mundartecke

e süßes Paar

's gibt nischt Schenners of dr Walt, als wenn Fraa un Ma racht schie zammpassen tune, wenn sie will wie aar un wenn aar esu denkt wie sie.

De arschte Zeit, wenn se mitenanner ginne, do tue sie wie e Paar Turteltaubn. Do sei se lieb un friedlich wie e paar Engele. Do gib't's kaa bieses Wort. Do wolln se siech geden Wunsch vo de Aagn olaasen. Wenn se siech aber e paar Gahr hamm un verheirat sei, gieht's Ugemach langsam lus. Do zieht aans manichsmol noch links un's annere noch rachts. Do gib't's Spuk un Spektakel schie bei Klainigkeiten. Do machen se manichsmol sich de Höll of Aarden. Mannichs Weibsen soll do aah schie mit Porzellan geschmissen hobn. Suwos garschtigs kaa mr siech aangtlich gar net vierstelln. Wenn nocherds dr gruße Aarger vorbei is, tut sich's wieder eirenken. Heizetog lossen siech manniche ben klennsten Drack gelei scheiden. Arscht de gruß Lieb, un nocherds kenne se siech nimmeh ausstieh. Bei dr Luise un ne Karl aus dr Neie Welt gings vor ugefahr achtzig Gahr aah su liebevoll lus. Wu die noch Liebesleit warn un obnds für dr Haustür standen, hot se emol dr Nachbar, was dr Albert war, belauscht un sei Fraa, de Paula, mit ans Fanster gehult. Domols gobs ja noch kaa Radio un Licht wur aah gespart, sudoss die Zweea ubn in Finstern net ze saah warn. Un ne Owachsling war do immer schie. Do häreten die Lauscher nu folgendes Gespräch:

Ach Mad, iech bie dir aber gut, wenn iech nâr ball mit neigiehe kennt. Un iech bie dir aah esu gut, mei lieber Karl. Dr Karl wieder, du bist su schie knusprig, iech kennt diech vor lauter Lieb gelei frassen. Un iech arscht, mei lieber Karl, mit Haut un Haar.

Su ging dos nu ne Walle fort. Die Zweea ubn muksetn siech net, se taten sich amüsiern. Vielleicht hamm se aah ewing Appetit of Schmuserei kriegt, dos waß mr net.

Wie die beeden gunge Leit nu verheirat warn, sei se mol nüber noch Unnersachsenfald in de Hammerschänk ze Tanz gange. Wu se nu über die gruße überdachte Holzbrück sei, soget dr Karl: Mei gute Luise - die war domols ewingk lackrig noch Süßen - wenn nu die Brück aus Süßholz wär, tätste wuhl e bissel dra lacken un nutschen? Iech tät's aah emol probiern. Su warn die Beeden e Harz un e Seel.

Noch Gahrne war dos nu e bissel annersch worn, un wenn se sich emol streiten taten, soget de Luise: Wie Du früher zu mir warscht, waßtes nimmeh, wos de gesaht hast? Vor lauter Lieb wolltest de mich frassen? Iech waß's schie noch, brummet dr Karl nein Bart, hätt iechs nâr domols gemacht, hätt iech heit kenn Aarger.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 4. August

Frau Brigitte Schneider zum 70. Geburtstag

am 5. August

Herr Manfred Weigel zum 71. Geburtstag

am 6. August

Herr Siegfried Schneider zum 73. Geburtstag

am 8. August

Herr Heinz Fritsch zum 81. Geburtstag

Frau Hanna Neubert zum 76. Geburtstag

am 10. August

Frau Gertrud Ullmann zum 91. Geburtstag

am 16. August

Herrn Max Schwertl zum 81. Geburtstag
 Frau Gerlinde Dinter zum 70. Geburtstag
 Frau Elisabeth Riedrich zum 70. Geburtstag
 Tellerhäuser

am 17. August

Herrn Klaus Seifarth zum 73. Geburtstag

Ausfall Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers

Wegen urlaubsbedingter Abwesenheit des Ortsvorstehers findet **am 11. und 17. August 2011** keine Bürgersprechstunde statt.

Das Rittersgrüner **Bürgerbüro** ist jedoch für Sie wie gewohnt **geöffnet**.

Welter, Ortsvorsteher

- Ortsfeuerwehr Rittersgrün -

Freitag, 05.08.2011

19.00 bis 21.00 Uhr Grundübung Staffel
 verantwortlich: GF



Internetseiten www.rittersgruen.de und www.tellerhaeuser.de

Nach einer zeitweiligen Abschaltung der beiden Internetseiten sind die Angebote seit dem 21.07.2011 wieder am Netz.

Als Ergebnis einer sehr umfassenden und konstruktiven Rücksprache mit dem Betreiber unserer Seiten, Herrn Ulf Richter aus Neuenburg am Rhein, wurden diese wieder zugeschaltet und in den nächsten Tagen und Wochen auch aktualisiert.



Im Interesse aktueller und qualitativ guter Daten ergeht in diesem Zusammenhang folgende **Aufforderung** an die Anbieter von Ferienwohnungen- und Unterkünften, welche in der Unterkunftsdatenbank der Webseiten gelistet sind: Bitte nehmen Sie bis spätestens 31.08.2011 eine Überprüfung Ihrer Inhalte auf Richtigkeit und Vollständigkeit vor. Dies betrifft vor allem Ihre Kontaktangaben (E-Mail, Fax, Telefon etc.) und die angegebenen Mietbedingungen. Teilen Sie das Ergebnis Ihrer Überprüfung einschließlich eventueller Ergänzungs- oder Abänderungswünsche bitte entweder direkt unter dem Stichwort: Unterkunftsdaten-

bank Rittersgrün (bzw. Tellerhäuser) Herrn Ulf Richter unter richter.ulf@rba-net.com oder auch der Gästeinformation bzw. dem Bürgerbüro Rittersgrün mit.

Geht von bisher gelisteten Vermietern bis zum 31.08.2010 keine Mitteilung ein, so wird die Löschung aus der Datenbank vorgenommen!

Welter, Ortsvorsteher

Schulnachrichten

Am 20. August 2011

**um 13.30 Uhr werden in der
 Grundschule Rittersgrün eingeschult:**

Michelle Blei	Anna-Maria Eule
Melanie Findeisen	Leah Fischer
Verena Götze	Fabienne Israel
Leticia Kneissl	Selina Lassmann
Annika Naumann	Jessica Uloth
Antonia Vogt	Linn-Victoria Zieher
Tim Balcar	Anton Becker
Jaden Günther	Nils Flemming
Luca Gräber	Elias Günther
Rudi Hellmich	Cilian März
Connor März	Ferdinand Meyer
Kevin Schreiber	Kurt Unger
Konrad Weigel	

In anderen Schulen werden

Anton Meyer	Louis Seltmann
Nemo König	Elias Pferner

eingeschult.

Wir wünschen allen Kindern eine schöne Feier im Kreise ihrer Familie, einen guten Start in das Schulleben und viel Freude beim Lernen.

Für das Programm zur **Schulaufnahmefeier** findet am Donnerstag, dem 18. August, um 10.00 Uhr eine **Probe** in der Turnhalle statt. Wir bitten alle Programmkinder, unbedingt daran teilzunehmen.

E. Steinbach, Schulleiterin



Kindertagesstätte „Kinderland“

„... auf den Hund gekommen ...“

Tierische Unterstützung bei der Bildungsarbeit hatten im Monat Juni 2011 die Hasengruppe und die Igelgruppe mit ihren Erzieherinnen Frau Großer und Frau Eminger.



Beate Vieweg, Diplom-Sozialpädagogin mit erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung in tiergestützter Therapie und Pädagogik, besuchte uns regelmäßig mit ihrem Therapiehund Apo. Einige Kinder kannten Apo schon, da er als Welpe öfters in unserer Einrichtung gewesen ist, damit er sich bereits von klein auf an Kinder gewöhnt.

Umso erstaunter waren sie nun, als sie sahen, wie er sich entwickelt hat. Die Zeit mit Hund und Frauchen verging für unsere Kinder viel zu schnell. Während dieser Stunden lernten sie eine Menge über den Hund: als Lebewesen, als Freund des Menschen, seine Haltung, Nahrung, Körpersprache und Bedürfnisse, Umgang mit Hunden, Verhalten bei fremden Hunden und vieles mehr.

Mit dieser tiergestützten Arbeit haben wir einen wichtigen Ansatzpunkt gefunden, Kinder unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Betrachtung zu unterstützen. Schon immer wirkte sich der Kontakt zu einem Hund positiv auf Kinder und deren individuelle Entwicklung aus. Der Hund als idealer „Co-Therapeut“ setzt klare Signale und somit Grenzen, sie üben auf viele Kinder eine Faszination aus und haben einen hohen Aufforderungscharakter. Er weckt Neugierde, wirkt entspannend und Stress reduzierend. Ein Hund geht vorurteilsfrei mit Kindern um und schafft durch sein authentisches Wesen eine Atmosphäre, in der Vertrauen wachsen kann.

Die Kinder sammeln wichtige Erfahrungen im emotionalen Bereich, der Wahrnehmung, im Bereich der Leistungsfähigkeit sowie im Sozialverhalten. Sie finden Zugang zu den eigenen Emotionen, lernen, Ängste bewusst wahrzunehmen, damit umzugehen und mit der Hilfeleistung von Frau Vieweg und Apo behutsam abzubauen.



Die begonnene Zusammenarbeit mit Apo soll auch zukünftig in unserer Einrichtung erfolgreich fortgesetzt werden.

A. Lippert, Leiterin

Vereinsnachrichten

21. Badfest 16./17. Juli



Bei bestem Wetter fand am vergangenen Wochenende das Rittersgrüner Badfest statt. Seit nunmehr 21 Jahren zählt diese Veranstaltung zum festen Bestandteil des Dorfkalenders. Wie in den vergangenen Jahren sorgten die Handballer des FSV 07 Rittersgrün, unterstützt vom Kiosk Gillmann, für ein abwechslungsreiches Programm und das leibliche Wohl der Gäste. Großen Zuspruch erfuhr das am Samstag nachmittag stattfindende Kinderfest mit Hüpfburg, dem Knax-Mobil der Kreissparkasse und zahlreichen Wettbewerben für die kleinen Gäste.



Am Abend sorgte die Diskothek Light-Life aus Annaberg für optimale Partystimmung und eine volle Tanzfläche. Das Sonntagsprogramm richtete sich in erster Linie an das erwachsene Publikum. Neben zünftiger Unterhaltungsmusik sorgte vor allem Nils Bergauer, alias Lore Lehnert, mit einem einstündigen Auftritt für unzählige Lacher und Schenkelklopfer. An beiden Tagen erfreute sich das traditionelle Gummistiefelwerfen für Groß und Klein bester Beteiligung. Trotz diverser Wurfvarianten konnte auch in diesem Jahr der bestehende Rekord von 38 Metern aus dem Jahr 2008 nicht verbessert werden. Mit 36,60 Metern scheiterte der diesjährige Gewinner des Goldenen Stiefels nur knapp an dieser Bestmarke. Die Handballer wollen sich auf diesem Wege bei allen Helfern aus dem Garten-

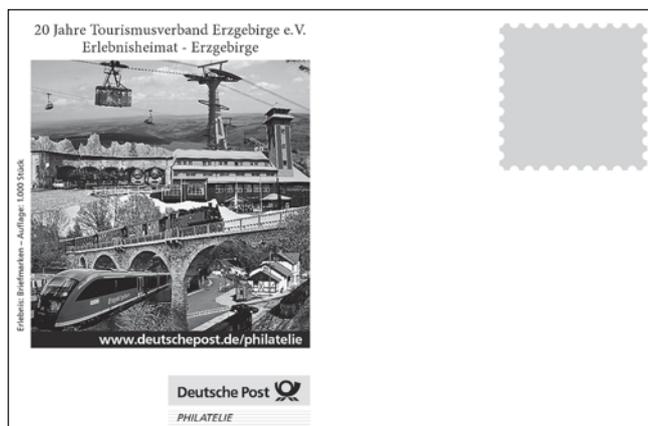
verein, Sponsoren und natürlich allen Gästen für Ihren Besuch bedanken und freuen sich auf eine Neuauflage in kommenden Sommer. (pla)

Die Handballer des FSV 07 Rittersgrün

Das Partnerschaftskomitee e. V. informiert

Tourismustag im Kurort Oberwiesenthal

Am 23. August findet im Kurort Oberwiesenthal der Tourismustag 2011 statt. Gleichzeitig begeht dabei der Tourismusverband Erzgebirge e. V. sein 20-jähriges Bestehen. Unser Verein Partnerschaftskomitee e. V. hat für diesen Anlass gemeinsam mit dem Veranstalter einen Sonderstempel sowie einen offiziellen Sonderbriefumschlag der Deutschen Post AG organisiert. Die Deutsche Post wird mit einem Sonderpostamt vor Ort sein und diesen Stempel auf allen eingelieferten Karten und Briefen abschlagen.



Briefumschlag und Sonderstempel Kurort Oberwiesenthal.

Neben diesem Umschlag der Deutschen Post wird es zusätzlich wieder einen Zwei-Länder-Brief und ein Sondergedenkbuch „Zwei Länder – ein Erzgebirge“ geben. Diese Briefe werden am Nachmittag durch die Postkutsche der Stadt Kurort Oberwiesenthal erstmalig in amtlicher Mission nach Bozi Dar (Gottesgab) befördert und zur weiteren Zustellung an die jeweiligen Empfänger durch die Partner Posta in Bozi Dar bearbeitet.

Alle Belege erhalten einen Zusatzstempel für diesen ersten Sonderpostkutschentransport von Deutschland nach Tschechien.

Eine weitere Besonderheit wird sein, da das Partnerschaftskomitee e. V. aus gleichem Anlass eine Sonderbriefmarke individuell der Deutschen Post in Absprache mit der Stadt Kurort Oberwiesenthal am 23.08.2011 herausgeben wird. Das Motiv dieser Marke zeigt die Postkutsche der Stadt in Verbindung mit der Fichtelbergbahn. Es besteht die Möglichkeit, alle Sonderbelege auch im Versand zu bestellen.

Bestellanschrift: Hans-Jürgen Knabe,
Arnoldshammer 3,
08359 Breitenbrunn



Ehrung Christian Lehmann zum 400. Geburtstag

Einer der bedeutendsten Altchronisten des Erzgebirges wurde vor 400 Jahren am 11.11.1611 im Pfarrhaus Königswalde geboren.

Viele Veranstaltungen erinnern in 2011, dem „Lehmann-Jahr“, an diese Persönlichkeit mit seinen dramatischen Lebensumständen in unserer Heimat.

In der Gästeinformation Rittersgrün liegen dazu Flyer aus, wo alle Veranstaltungen, die sich besonders auf den Herbst 2011 konzentrieren, aufgeführt sind. Zurzeit gibt es bereits eine Sonderausstellung im Erzgebirgsmuseum der Stadt Annaberg-Buchholz, die am 18. Juni 2011 eröffnet wurde und bis zum 01. Januar 2012 zu sehen sein wird.

Unser Partnerschaftskomitee e. V. unterstützt den Christian-Lehmann-Arbeitskreis unter Leitung von Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken der St. Johannis-Kirchgemeinde Scheibenberg damit, dass die Deutsche Post AG am 11.11.2011 in Scheibenberg mit einem Sonderpostamt vor Ort ist und einen Sonderstempel zum 400. Geburtstag des Chronisten, Pfarrers und Beschützers Christian Lehmann abschlagen wird. Zwei Sonderbriefe und ein Sondergedenkbuch werden diesen Anlass besonders würdigen.



Poststempel.

Das Sonderpostamt wird von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Sonnentürzimmer im Gebäude der Apotheke am Markt in Scheibenberg installiert sein.

Gleichzeitig ist es uns gelungen, einige der sehr begehrten Kalender für 2012 über das Leben und Wirken von Christian Lehmann in der Gästeinformation Rittersgrün sowie in der Silberwäsche Antonsthal für Interessenten zum Kauf für 8,50 Euro anzubieten. Die interessanten Texte zum Kalender schrieb das Mitglied des Arbeitskreises und Lehmann-Forscher Herr Albert aus Grünhain-Beierfeld.

Hans-Jürgen Knabe

Schützenverein 1883 e. V. Rittersgrün

Jägerfest in Karlsbad

Am 11. Juni 2011 fand in Karlsbad das VIII. Jägerfest des Landkreises Karlovy Vary statt, zu dem die Partnergemeinde Nova Role eingeladen hatte. An dieser Veranstaltung nahm eine Delegation des Schützenvereins Rittersgrün teil, welche unsere Gemeinde vertrat. Auf dem Schießplatz in Karlovy Vary - Drahovice begann das Nachmittagsprogramm um 14.00 Uhr.

Eröffnung des Festes durch das Salutkommando des Rittersgrüner Schützenvereins.

Es wurde durch das Salutkommando des Rittersgrüner Schützenvereins eröffnet, welcher mit seinen historischen Vorderlader-Waffen durch ein dreimaliges Salut weihin schallend das Ereignis ankündigte.



Nach der Eröffnungsrede durch den Leiter der Jagdvereinigung und ehemaligen Bürgermeister, Herrn Ladislav Cinegr, wurden zunächst die besten Jäger der Saison ausgezeichnet.



Eröffnungsrede des Jagdvorsitzenden Hr. Ladilav Cinegr.

Jagdhornbläser beim Intonieren der Jagdsignale.



Jagdhornbläser sorgten für den festlichen Rahmen.

Ein Lehrpfad für Kinder und Jugendliche gab Auskunft über das Jagdwesen. Mit einem Brunft-Weckruf-Wettbewerb wurden Tierlaute täuschend ähnlich nachgeahmt. Anschließend erfolgte die Auswertung des Kinder- und Jugend-Mal- und Fotowettbewerbs zum Thema „Natur“.

Im weiteren Verlauf gab es Vorführungen der Polizei mit ihren Diensthunden sowie Hunderassen für den Jagdgebrauch. Auf dem Schießstand konnten sich die Festteilnehmer selbst mit Luftgewehren und Paintball betätigen. Besonders die Jugendlichen nahmen rege daran teil. Marktstände für Jägerartikel und Versorgungsstände sorgten für das leibliche Wohl.

Alles in allem war dies eine gelungene Veranstaltung, welche die Partnerschaft der Orte über die Ländergrenzen hinweg weiter mit Leben erfüllte.

Dr. Flemming, Vorsitzender des SV

Aus der Arbeit des Chronistenstammtisches

Die Rittersgrüner Opfer des Zweiten Weltkrieges

Die Mitglieder des Rittersgrüner Chronistenstammtisches beschäftigten sich über längere Zeit mit dem Nachweis und der Anzahl derer aus unserem Ort, die aus dem Zweiten Weltkrieg nicht zurückkamen bzw. durch Folgen des Krieges ihr Leben verloren haben.

Ausgangspunkt für diese Arbeit war die Anzahl von 166 Opfern, die bei offiziellen Anlässen in den letzten Jahren stets genannt wurde.

Es wurde festgestellt, dass es sich bei den 166 Toten nur um die Opfer handelt, die auf den Tafeln im Eingangsbereich der Kirche aufgeführt sind, deshalb kam es zu einer Überprüfung bzw. Berichtigung dieser Angaben. Außer Mitgliedern der ev.-luth. Kirche gab es ja noch Mitglieder anderer Konfessionen bzw. Nichtmitglieder von Kirchen, die ebenfalls Opfer des Krieges wurden.

So konnte festgestellt werden, dass der gegenwärtige Stand bei den Opfern sich auf 184 beläuft. Dabei handelt es sich um Gefallene, Vermisste und Gestorbene, die durch Kriegseinflüsse ihr Leben verloren haben.

Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang Herrn Christoph Ullmann, ein ehemaliger Rittersgrüner und heute in Johannegeorgenstadt wohnend, der sich intensiv mit dieser Überprüfung beschäftigte. Anschließend veröffentlichten wir die Namen der Opfer des Krieges aus Rittersgrün, unterteilt nach Jahren. Leider konnten bei einzelnen Gefallenen, Vermissten, oder Verstorbenen keine Detailangaben ermittelt werden, bei diesen ist nur das Jahr (wenn es stimmt) ohne weitere Angaben in die Liste eingetragen. Gefallene sind mit gef., Vermisste mit verm. und Verstorbene mit verst. gekennzeichnet. Die Liste ist alphabetisch geordnet.

Die Aufstellung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Opfer des Zweiten Weltkrieges der Gemeinde Rittersgrün

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Datum	gef./verm./verst.
----------	---------------	-------	-------------------

Jahr 1940

1	Barthel, Alfred	23.04.40	gef.
2	Baumann, Harald	11.06.40	verst.
3	Breitfeld, Wilhelm	20.07.40	verst.
4	Fritzs, Kurt	08.12.40	verst.
5	Pötzsche, Albin	22.05.40	verst.
6	Wagner, Erich	19.06.40	gef.

Jahr 1941

1	Bargel, Rudolf	1941	gef.
2	Barthel, Paul	22.06.41	verst.
3	Blei, Fritz	18.12.41	gef.
4	Blei, Werner	20.09.41	verst.
5	Brüderlein, Johannes	26.12.41	verm.
6	Christelsohn, Martin	17.12.41	gef.
7	Enderlein, Kurt	18.11.41	verst.
8	Engelmeier, Erich	30.11.41	gef.
9	Escher, Willy	1941	
10	Fritzs, Heinz	26.11.41	gef.
11	Hänel, Kurt	25.06.41	gef.
12	Hänel, Rudi	22.07.41	gef.
13	Lang, Werner	21.08.41	gef.
14	Laukner, Georg	22.06.41	verst.
15	Neubert, Gerhard	19.12.41	verm.
16	Neubert, Martin	24.06.41	gef.
17	Schneider, Gerhard	06.08.41	gef.
18	Schneider, Hermann	20.12.41	gef.
19	Stölzel, Gerhard	18.08.41	gef.
20	Tennert, Rudolf	24.11.41	gef.
21	Viertel, Erich	28.09.41	verst.
22	Weigel, Helmut	24.06.41	gef.
23	Weigel, Walter	21.05.41	gef.
24	Wurlitzer, Kurt	18.09.41	verm.

Jahr 1942

1	Bachmann, Gerhard	09.42	verm.
2	Brettschneider, Werner	1942	verm.
3	Epperlein, Werner	16.10.42	gef.
4	Flemming, Gottfried	27.05.42	gef.
5	Flemming, Karl	02.07.42	gef.
6	Fritzs, Helmut	03.01.42	gef.
7	Fritzs, Max	08.12.42	verunglückt
8	Fritzs, Rudi	08.09.42	gef.
9	Hänel, Willy	30.01.42	verst.

10	Heidel, Rudi	12.11.42	verst.
11	Hüttner, Harry	12.12.42	verst.
12	Kolitsch, Herold	01.08.42	verst.
13	Korb, Alfred	22.06.42	gef.
14	Lang, Paul	15.12.42	gef.
15	Lauckner, Heinrich	14.02.42	verst.
16	Leiter, Gerhard	18.07.42	gef.
17	Ludwig, Helmut	12.05.42	gef.
18	Mehlhorn, Gerhard	02.04.42	gef.
19	Müller, Erhard	03.09.42	gef.
20	Müller, Kurt	21.09.42	gef.
21	Neubert, Alfred	20.03.42	verst.
22	Neubert, Kurt	24.02.42	verst.
23	Neubert, Kurt	09.07.42	gef.
24	Neubert, Kurt	24.09.42	gef.
25	Neuburger, Arno	05.04.42	gef.
26	Prügner, Gerhard	15.08.42	verm.
27	Reinhold, Johannes	16.01.42	verm.
28	Richter, Fritz	16.01.42	verst.
29	Schneider, Harry	08.06.42	gef.
30	Schneider, Max	14.05.42	verunglückt
31	Seltmann, Arno	28.07.42	gef.
32	Seltmann, Walter	09.03.42	verm.
33	Voigtmann, Fritz	11.09.42	gef.
34	Wolf, Gottfried	01.03.42	verst.

Jahr 1943

1	Barth, Max	25.02.43	gef.
2	Barthel, Kurt	31.10.43	verunglückt
3	Beer, Manfred	22.10.43	gef.
4	Blei, Kurt	1943	gef.
5	Born, Camillo	05.04.43	gef.
6	Büttner, Herbert	05.02.43	verm.
7	Epperlein, Alfred	15.07.43	gef.
8	Fritzsch, Gerhard	1943	verm.
9	Fritzsch, Kurt	11.03.43	verst.
10	Georgie, Helmut	03.01.43	verst.
11	Gröbe, Karl	12.02.43	gef.
12	Grunewald, Gotthard	24.07.43	verst.
13	Hänel, Martin	04.08.43	gef.
14	Hänel, Richard	20.01.43	verst.
15	Kolitsch, Gerhard	20.09.43	gef.
16	Lang, Hans-Werner	1943	verm.
17	Lang, Werner	25.02.43	gef.
18	Morgenroth, Hermann	04.11.43	gef.
19	Poller, Horst	13.08.43	gef.
20	Riedel, Erich	16.12.43	gef.
21	Sadler, Rudi	08.01.43	gef.
22	Schneider, Fritz	03.03.43	gef.
23	Schneider, Fritz	22.09.43	gef.
24	Schneider, Martin	1943	verm.
25	Schneider, Martin	29.01.43	verst.
26	Schönfelder, Horst	1943	gef.
27	Schramm, Rudolph	26.07.43	verm.
28	Siegl, Joseph	10.11.43	gef.
29	Ullmann, Fritz	01.06.43	gef.
30	Ullmann, Gerhard	25.02.43	gef.
31	Viertel, Walter	14.07.43	gef.
32	Weigel, Georg	16.01.43	verst.
33	Weiß, Werner	14.01.43	verst.
34	Zenker, Helmut	01.09.43	gef.

Die Liste der Opfer aus den Jahren 1944 und 1945 folgt im nächsten Amtsblatt.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Donnerstag, 4. August

20.00 Uhr Gemeindegebet im Pfarrhaus

Sonntag, 7. August

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst; Fahrdienst: Fam. W. Fritsch - Tel.: 18733

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst; Fahrdienst: Fam. St. Täubner - Tel.: 7503

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags 19.30 Uhr Kirchenchor (Beginn 16. August)
mittwochs 19.30 Uhr Posaunenchor
freitags 20.00 Uhr Junge Gemeinde

„Den einen Tag, an dem der Herr wiederkommen wird, hat Gott uns verborgen, damit wir an allen Tagen so leben, als wäre es heute.“ (aus 1. Thess. 5)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Sonntag, 14. August

14.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmal

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 03. August

09.30 Uhr Kinderfrühstück

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 06. August

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 07. August

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 10. August

09.30 Uhr Kinderfrühstück

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 13. August

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 14. August

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 07.08.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 14.08.11

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 16.08.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Was sonst noch interessiert ...

Verkehrsrecht: Unfallbedingte Verletzung der Halswirbelsäule – oder nicht?

Bei Verkehrsunfällen wird häufig über eine Verletzung im Bereich der Halswirbelsäule (HWS) geklagt, ohne dass eine nachweisbare knöcherne Verletzung eingetreten ist. Da aber nahezu bei jeder Person altersbedingte Abnutzungserscheinungen der Wirbelsäule auftreten, müssen im Einzelfall unfallbedingte Befunde von altersbedingten Verletzungen abgegrenzt werden.

Nicht selten stellt sich die gegnerische Haftpflichtversicherung (HV) quer bei der Feststellung derartiger Personenschäden und lehnt die Anerkennung und damit eine Zahlung für den Verletzten ab. Einerseits spekulieren die HVen dann auf das Kostenrisiko, etwa wenn keine Rechtsschutzversicherung (RS) für den Verletzten eintritt. Andererseits spekuliert man mit dem Nachweisrisiko des Verletzten. Dieser muss den sogenannten Vollbeweis dafür erbringen, dass die von ihm behauptete Verletzung der HWS überhaupt eingetreten ist und darüber hinaus auch noch auf dem Unfallereignis beruht. Der Vollbeweis erfordert dabei „einen für das praktische Leben brauchbaren Grad an Gewissheit, der vernünftigen Zweifeln Schweigen gebietet, ohne sie gänzlich ausschließen zu müssen“.

Nur wer den Nachweis erbringen und die dazu erforderlichen Kosten riskieren kann, kann seine Ansprüche auch notfalls zwangsweise durchsetzen.

In meiner täglichen Praxis berufen sich die Betroffenen zumeist auf den ärztlichen Erstbefund ihres Hausarztes oder des Krankenhauses. Dieser genügt in der Regel jedoch nicht, um den Nachweis einer unfallbedingten HWS-Verletzung zu führen. Der Arzt des Verletzten ist regelmäßig Therapeut. Seine Tätigkeit richtet sich vielmehr auf die Beseitigung der Beeinträchtigung als auf die Feststellung der Ursache. Die vom Arzt danach getätigten Befunde, wie Druckschmerz, Muskelverhärtung, Kopfschmerzen und Bewegungseinschränkungen, wie auch eine festgestellte Steilstellung der HWS sind zudem wenig aussagekräftig, da sie bei unfallunabhängigen und unfallabhängigen Beschwerden gleichermaßen vorliegen können.

Im Prozess gegen den gegnerischen HV wird es regelmäßig auf die Einholung eines interdisziplinären Gutachtens ankommen. Dabei muss zunächst im Rahmen eines unfallanalytischen Sachverständigengutachtens die kollisionsbedingte Geschwindigkeitsänderung und die Art der Kollision festgestellt werden. Danach muss ein medizinischer Sachverständiger daran anknüpfend und nach einer körperlichen Untersuchung des Verletzten alle Umstände des Einzelfalles bewerten. Nur der medizinische Sachverständige ist letztlich in der Lage, eine abschließende Beurteilung der Unfallfolgen unter Berücksichtigung der Konstitution des konkret Verletzten vorzunehmen.

Für eine interdisziplinäre Begutachtung fallen regelmäßig Kosten von mehreren tausend Euro an. Diese Kosten hat als Verfahrenskosten derjenige zu tragen, der am Ende verliert. Schon wenn der Verletzte seine Ansprüche nur zum Teil durchsetzen kann, verliert er einen Teil seiner Klage und muss damit einen Teil dieser erheblichen Verfahrenskosten tragen. In der Regel übersteigen die Verfahrenskosten den Anspruch des Verletzten bei Weitem, so

dass man genau überlegen muss, ob sich ein gerichtliches Vorgehen wirtschaftlich rechnet.

Hier zeigt sich die Bedeutung einer RS. Wer über eine RS die Kosten des Verfahrens abgedeckt bekommt, kann ein höheres Risiko eingehen als derjenige, der am Ende die Kosten selbst zu tragen hat.

Die Regulierung eines Verkehrsunfalls ist keine leichte Sache. Spätestens, wenn Personenschäden im Raum stehen, geraten juristische Laien an ihre Grenzen und sollten sich fachmännisch beraten und vertreten lassen. Sollten auch Sie Probleme bei der Regulierung Ihres Verkehrsunfalls haben, dann stehen wir Ihnen gern beratend und vertretend zur Seite.

Norman Münzner, Rechtsanwalt

günstige Preise alle Marken

Reifen Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompletträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

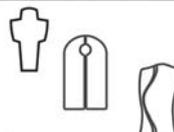
Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab - dauerhaft -

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 036608/90169, 0173/3825912
www.balkonsanierung-jung.de

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



moderne Grabmale aus Marmor,
• Sandstein und Granit

• Grabeinfassungen

• Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl

GRABMALE

Treppen/Fensterbänke
• aus Natur- u. Kunststein

Tel.: 01 74 / 927 22 00

08340 Schwarzenberg Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do 15.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Bäckerei
Müller

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Sommerfrischer Obstkuchen

-verfeinert mit Cremepudding und Streusel-

**z.B. Stachelbeer, Kirsche,
Apfel und Rhabarber**

oder unsere Klassiker

Pflaume und Heidelbeer



ABS TÄUBNER
www.abs-shop.de
Telefon: 03774 1581-0

Raschau
Straße des Friedens 4a
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 7.30 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

Zwickau
Bahnhofstraße 6
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.30 – 18 Uhr
Sa: 9 – 12 Uhr

Business-Mode Outdoor Berufsbekleidung Arbeitsschutz

Trendy work!
Starke Marken im Trend.

Ready work!

Textilreinigung & Lasergerüst
trendy work!

Logos: P&P, Dickies, HAKRO, BP, KARLOWSKY, HILFEN, BREITEL

Ich mag Menschen
Kirchliche Sozialstation
„Schwarzwaterthal“ e.V.
Erlabrunn
Diakonie

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter
Tel. 03773 / 5 88 88
Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Kunzmann & Kunzmann
Finanz- und Versicherungsmakler

... einfach besser ...
fair – nah – unabhängig

**Ihr zuverlässiger Partner
in allen Versicherungsfragen**

Wir vermitteln von **A** wie **Allianz** bis **Z** wie **Zurich**
Rittersgrün, Karlsbader Str. 52, 08359 Breitenbrunn
Tel.: 037757/88539 Mail: akp-kunzmann@gmx.de

Müller Bestattungshaus
BESTATTER
VOM HANDWERKER GEPRÜFT

Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Es gibt was zu klären

In Sachsen müssen alle bestehenden Kleinkläranlagen (KKA), die nicht den Anforderungen des § 57 Wasserhaushaltsgesetz entsprechen und nicht an den öffentlichen Kanal angeschlossen werden, bis zum 31.12.2015 an den Stand der Technik angepasst werden.

Behalten Sie Ihre Alte

In mehreren Gesprächen mit Betroffenen haben wir festgestellt, dass eine große Verunsicherung herrscht. Es muss nicht immer eine neue KKA sein. Bei vielen Anlagen besteht die Möglichkeit zur Nachrüstung. Viel Aufwand und Geld bleibt den Grundstücksbesitzern erspart. Die vorhandene Klärgrube wird geleert und gereinigt. Anschließend muss begutachtet und überprüft werden. Sollten diese Tests positiv ausfallen, kann nachgerüstet werden. Ein großer Teil der Kosten bleibt den Anlagenbesitzern erspart. Und für den Rest gibt es obendrein noch eine staatliche Förderung. Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie einfach an: **03774 / 62038** und vereinbaren einen kostenlosen Beratungstermin.

gesa[®]
DIE HANDWERKER FAMILIE

gesa Hausrenovierung GmbH
Am Gewerbegebiet 3
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 / 62038
Fax: 03774 / 62041
www.gesa-online.de
info@gesa-online.de